



Am Wochenende gefragt: Johann Höflitz (li.) und Stefan Wagner.

Foto: Verein

**Badminton:** Dank des 6:2 am ersten Spieltag gegen Maintal ist der SV GutsMuths bereits in der Spitzengruppe der Regionalliga verankert. Am kommenden Wochenende geht die Mission „Aufstieg“ weiter.

**Jena.** Mit dem 1. BC Saarbrücken Bischmisheim III kommt am Samstag, 17.30 Uhr, die zweite Reserve des amtierenden Deutschen Meisters nach Jena. Der Verein des Olympiastützpunktes ist in den obersten drei Spielklassen mit jeweils einer Mannschaft vertreten und mit einer Kaderbreite aufgestellt, die deutschlandweit ihresgleichen sucht. Es werden zwar noch kei-

ne Nationalspieler und Olympioniken der ersten Mannschaft zu sehen sein, dafür aber viele starke Nachwuchsspieler. Man kann also mit lauf- und kampfstarke Spielen rechnen, wobei der SV GutsMuths Jena, einziger Thüringer Verein der Liga, mit Heimvorteil im Rücken als Favorit in die Begegnung geht.

Am Sonntag, 10 Uhr, ist der 1. SV Fischbach zu Gast. Die Mannschaft spielte jahrelang in der ersten und zweiten Bundesliga, bevor sie vergangenes Jahr, bedingt durch den Weggang einiger Spitzenspieler, freiwillig den Rückzug in die Regionalliga antrat. Hier treten sie nun aber mit einer Besetzung an, die dem

SV GutsMuths Jena ein starker Konkurrent im Aufstiegskampf werden kann. Mit den Hammes-Geschwistern stehen ehemalige und Jugendnationalspieler im Kader des SV Fischbach, die von starken Spielern nationaler Größe umrahmt werden.

Diese Begegnung gibt also einen entscheidenden Vorgeschmack darauf, ob das gesteckte Ziel, Aufstieg in die 2. Bundesliga, realistisch ist.

Gespielt wird in der Halle des Sportgymnasiums Jena, Wöllnitzer Straße 40. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen, denn neben spannenden Spielen gibt es auch ein Gewinnspiel mit interessanten Preisen.

**Das Wochenende der Badmintonspieler des SV GutsMuths Jena bot jede Menge Spannung, knappe Spiele und ein glückliches Ende. Beide Partien gewann Jena mit 7:1.**

**Jena.** Am Samstag war der 1. BC Saarbrücken Bischmisheim zu Gast in Jena und sie hatten eine Überraschung im Gepäck: die ansonsten junge Mannschaft wurde von Kristof Hopp angeführt, der 2008 in Peking bei den Olympischen Spielen an den Start ging. Das versprach Spannung – und die gab es auch.

Das neuformierte erste Herrendoppel der Jenaer (Adam/Predel) glückte einem Krimi, den die beiden erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes

zu ihren Gunsten entscheiden konnten. Auch das zweite Herrendoppel (Wagner/Höflitz), sowie das zweite (Adam) und dritte Herreneinzel (Predel) mussten über die volle Distanz von drei Sätzen, wurden aber allesamt gewonnen. Mit dem Sieg des Damendoppels (Voigtmann/Bartsch), des Dameneinzels (Bartsch) und des ersten Herreneinzels (Höflitz) stand der Gesamtsieg früh fest. Den Ehrenpunkt der Saarländer besorgte dann Kristof Hopp in seiner Paradedisziplin, dem Mixed. Die Paarung des SV GutsMuths Jena (Wagner/Voigtmann) hielt lange Paroli, musste sich am Ende jedoch der größeren Routine des Gegners geschlagen geben.

Am Sonntag war mit dem SV

## Doppelter Grund zur Freude



Siegreich: das Herren-Doppel Stefan Adam (vorn) und Moritz Predel.

Foto: Jürgen Scheere

Fischbach der punktgleiche Tabellenführer zu Gast an der Saale. Beide Mannschaften blieben bis hierhin ohne Punktverlust in dieser Saison, es war also mit einer engen Partie zu rechnen. Die Jenaer Mannschaft trat mit der Besetzung des Vortages an, was sich schnell bezahlt machte. Zwar wurde das Auftaktdoppel im Entscheidungssatz aus Jenaer Sicht verloren, die anderen sieben Begegnungen wurden jedoch allesamt von den Spielern und Spielerinnen des SV GutsMuths Jena gewonnen.

Mit diesem 7:1 schlägt der hochklassigste Thüringer Verein eine der stärksten Mannschaften der Liga und setzt sich an die Spitze der Regionalligatabelle.